

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Brekerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 152.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,80

Halver

Freitag, den 29. September.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Die zweite Friedenskonferenz.

Petersburg, 26. Sept. Die Petersb. Tel.-Agentur erfährt, daß am 21. September die russischen Vertreter im Auslande in einem Rundschreiben die Anweisung erhalten haben, den Regierungen, bei denen sie beglaubigt sind, eine Einladung zu einer zweiten Friedenskonferenz im Haag zu übermitteln. Aus dem erhaltenen Auftrage ist hervorzuheben, daß die Arbeiten der Konferenz einen streng praktischen Charakter haben müßten, es müßten hauptsächlich oder ausschließlich Fragen erörtert werden, die sich während des letzten Krieges ergeben haben und deren unverzügliche Lösung erforderlich ist.

Paris, 27. Sept. Der „Gaulois“ bespricht die Tätigkeit des russischen Ministers v. Witte in Paris und Berlin und sagt u. a.: Frankreich müsse sich hüten, sich in irgend einem Konflikt mit hineinzuziehen zu lassen. Frankreich müsse insbesondere alles aufbieten, um einen Krieg zwischen England und Deutschland zu verhindern und bereits jetzt erklären, daß es gegen die Macht auftreten werde, die einen solchen Krieg unvermeidlich machen würde.

London, 27. Sept. Aus Paris wird heute dem „Standard“ gemeldet, daß die französischen Banken es abgelehnt haben, eine neue russische Anleihe aufzunehmen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 28. Sept. Nach dem Kalender hat der freundliche Sommer Abschied genommen und stellt uns seinen Nachfolger, den fruchtreichen Herbst, vor. Schon vorher hatte der Herbst einige Vorboten gesandt, die daran erinnerten, daß er nicht mehr ferne sei. Es herrschte schon manchmal in der letzten Zeit eine kühle Temperatur, und auch kalte Regenschauer ließen erkennen, daß es „herbstlich“ die Trennung von der schönen Jahreszeit große Mühe geben, dem neuen, etwas rauheren Gast, der sich nun bei uns einführt, kein allzu unfreundliches Gesicht zu zeigen. Der Herbst ist aber feinfühlig genug, um das gar bald herauszumerken, und da hat er denn nichts Illuzereres zu tun, als sich wenigstens in der ersten Zeit seiner Regentschaft von der besten Seite zu zeigen. Er versucht es hier und da noch einmal, sommerliche Temperatur herbeizuführen, und beschert uns schöne klare Tage, die uns hinauslocken zu rustiger Wanderung durch Feld und Wald. Im Walde produziert sich nun der Herbst als Maler, der allerlei leuchtende Farben auf seiner Palette hat, vom schwefeligen Gelb bis zum tiefsten Rot. In allen Farben läßt er die Blätter vor unseren Augen schimmern, so daß wir unwillkürlich Achtung vor ihm und seinem Talent bekommen. Wenn wir aber draußen über die kahlen Felser schreiten, dann gemahnen uns die silbernen Fäden, die uns umschweben, daran, daß es zu Ende geht mit der Pracht der Natur, daß die schönen Tage gezählt sind. Und wenn der Herbst erst einmal merkt, daß wir ihn durchschaut haben, dann erkennt er keine Rückstuf mehr. Heulend und fauchend fährt er im Sturme über Feld und Wald dahin und rüttelt solange mit gewaltiger Faust an den Stämmen und Ästen, bis kein Blatt mehr an den Zweigen hängt und der Boden mit einem rauschenden Teppich moderner Laubes bedeckt ist. Die Menschen aber, die nun nichts mehr von ihm wissen wollen, treibt er mit Regen- und Hagelschauern in ihre Behausungen.

Halver, 28. Sept. Die für gestern nachmittag im Hotel zur Fußr anberaumte Gemeinderatsitzung war beschlußunfähig und konnte daher nicht stattfinden.

Halver, 28. Sept. Wir machen die hiesigen Geflügelzüchter auf die am 2. bis 6. Novbr. d. J. stattfindende große Verbands-Geflügel-Ausstellung in Iserlohn aufmerksam, welche in den hellen Sälen der „Alexanderhöhe“ abgehalten wird. Zur Ausstellung kann nur Junggeflügel angemeldet werden. Anmeldungen nimmt bis zum 20. Oktober Herr Kaufmann Alfred Noelle in Iserlohn entgegen. Derselbe ist auch zur Beantwortung etwaiger Anfragen und zur Zuwendung von Programmen und Anmeldebogen gern bereit. Das Preisrichterausschreiben für Hühner und Großgeflügel die Herren Trieloff-Duisburg und Rektor Hagedorn-W. A. A. in Werl und für Tauben Herr Oswald Hepp-Gütersloh übernommen. Alles Nähere besagt das Programm. Es

wäre dringend zu wünschen, wenn auch die hiesigen Geflügelzüchter sich recht zahlreich an der Besichtigung dieser Ausstellung beteiligen wollten.

Schalksmühle, 27. Sept. Wie nachträglich bekannt, ist am Sonntagabend der Witwe Hiltmann aus Lüdenscheid ein gemeiner Streich gespielt worden. Aus Anlaß des an diesem Tage hier gefeierten Stiftungsfestes der hiesigen Feuerwehr hatte die Witwe H. nach vieler Mühe bei den beschränkten Raumverhältnissen am hiesigen Orte, am Schmalpurbahnhofe einen Platz erhalten und ihr Karussell aufgestellt. Am Sonntagabend als der Besuch ein ziemlich guter war, wurde plötzlich von der Kirchenseite her schwere Steine in das Karussell geworfen, wodurch eine Person verletzt und Gegenstände zerschmettert wurden. Da sich das Werfen von Zeit zu Zeit wiederholte, war die Besitzerin gezwungen Feierabend zu machen. Außer dem Materialschaden hat die Witwe H. auch noch einen bedeutenden Ausfall an Einnahme, denn bekanntlich wird die Benutzung von Erwachsenen gewöhnlich in die Abendstunden verlegt. Zu wünschen wäre, wenn die Täter erkannt wären und der verdienten Strafe nicht entgingen.

Neuenhaus b. Kierspe, 26. Sept. Am Sonntag feierten die hiesige Freiwillige Feuerwehr und der M. G. B. „Thalia“ Bergfeld gemächlich im neubauten Maxianersaale des Herrn C. Rückelhaus ein Abschiedsfranzöser zu Ehren der zur Fahne einberufenen Mitglieder. Die Pausen zwischen den einzelnen Tänzchen wurden durch gefangliche Darbietungen des M. G. B. Thalia ausgefüllt und ernteten reichen Beifall. Der 2. Hauptmann der Neuenhauser Feuerwehr feierte die Scheidenden Mitglieder in kurzen schönen Worten, darauf hinweisend, daß sie bei der Wehr eine gewisse Vorkurs durchgemacht hätten und überreichte ihnen zum Schluß eine hübsche Pfeife und Tabak, gleichzeitig bittend, auf die Scheidenden ein kräftiges „Gut Schluß“ auszusprechen. Im weiteren Verlauf des Abends überreichte der Dirigent des M. G. B. „Thalia“, Herr Lehrer Heesemann den jungen Rekruten einen Brustbeutel mit Inhalt. Unter einigen ernstern und heiteren Ermahnungen brachte Nebner den zukünftigen Vaterlandsverteidigern ein mit Beifall aufgenommenes Hoch. Die Feier nahm einen schönen Verlauf und hielt die Festteilnehmer in schöner Harmonie noch recht lange zusammen.

Meinerzhagen, 27. Sept. Am Hauptbahnhof in Hagen wurden gestern von der Polizei der 20-jährige Schlosser Martens und der 17-jährige Arbeiter Meschutat, beide aus Berlin, verhaftet. Beide hatten in Meinerzhagen, wo sie gearbeitet hatten, einen Einbruchsdiebstahl verübt. Man fand bei den Ausreißern, die gerade nach Hannover abdampten wollten, 2 Taschenuhren und 50 M. Geld vor. Die beiden Vurschen werden auch von anderen Gerichten wegen verübter Diebstähle gesucht.

Altena, 27. Sept. Eine Frau, welche sich mit einer rostigen Stopfnadel beim Strümpfstopfen in den Finger stach, zog sich eine Blutvergiftung zu, die sie in Lebensgefahr brachte.

Altena, 26. Sept. Beim Spielen schlug ein 6-jähriger Junge einem 2-jährigen Kinde einen Finger mit einem Beile ab.

Hagen, 26. Sept. Ein hiesiges Dienstmädchen benutzte einen Bestellgang dazu, einem Schneidermeister in der Kampstraße ein Sparfassenbuch über 1900 Mark zu stehlen. Von dem Gelde hob das Mädchen 400 Mark ab. Als infolge d. s. verschwenderischen Auftretens des Mädchens Verdacht aufkam, gestand es den Diebstahl ein. Das Sparfassenbuch sowie ein Teil des Geldes wurden bei der Diebin noch gefunden.

Hagen, 26. Sept. Auf der Haustreppe des Hauses Hochstraße Nr. 85 fand ein acht-jähriges Mädchen gestern nachmittag 3 voll-ständige Dynamitpatronen. Wie der gefährliche Stoff dorthin gelangte, muß die Untersuchung ergeben. Unter Umständen hätte ein unübersehbares Unglück verursacht werden können.

Wilspe, 26. Sept. Einem Ganner wäre die Frau eines hiesigen Bürgers beinahe

zum Opfer gefallen. Zu der Frau kam ein Mann und bestellte ihr, sie möchte ihrem Mann sofort 4,50 M. schicken, da er etwas einzulösen habe. Die Frau zog es vor, selbst das Geld ihrem Manne zu bringen; dieser wunderte sich nicht wenig, seine Frau plötzlich zu sehen, da ihm von der ganzen Geschichte nichts bekannt war. Hoffentlich gelingt es bald, den Ganner zu fassen.

Dortmund, 26. Sept. Auf Zeche Gneisenau wurden während der Nachtlicht zwei Bergleute verschüttet. Nach zwölfstündiger angestrengter Arbeit gelang es, die Leute, die keine nennenswerten Verletzungen erlitten hatten, aus ihrer gefährlichen Lage zu befreien.

Dortmund, 26. Sept. In der Nacht zum Dienstag brachen Diebe, die scheinbar mit den örtlichen Verhältnissen bekannt waren, in die Petrikirche ein und stahlen etwa 300 Mark Kollentengel.

Castrop, 25. Sept. Gestern abend kam es bei Gelegenheit einer Festlichkeit des Polenvereins zu einem Zusammenstoß zwischen der Polizei und einer großen Menschenmenge. Die als geschlossene Versammlung von der Polizei genehmigte Veranstaltung wurde zu einer öffentlichen, als der Vorstand des Vereins gegen Eintrittsgeld fremde Personen an der Festlichkeit teilnehmen ließ. Die die Festlichkeit überwachende Polizei löste die Versammlung auf und begann, als die etwa 700 Teilnehmer nicht gutwillig sich entfernten, diese aus dem Saal zu treiben. Auf der Straße nahm die Menge eine drohende Haltung an. Steine wurden geworfen und die Polizei verhöht. Letztere machte von der Waffe Gebrauch und säuberte die Straße mit Gewalt. Sieben Personen wurden wegen Aufruhrs in Haft genommen.

Gelsenkirchen, 25. Sept. Heute mittag wurde die Ehefrau Gunia in der Dorfstraße tot aufgefunden. Man nimmt an, daß sie eines gewaltigen Todes gestorben ist, da die Leiche verschiedene schwere Verletzungen aufwies. Als der Tat verdächtig wurde der Ehemann der Toten verhaftet.

Soest, 26. Sept. Durch einen namenlosen Rohheit ist der hier wohnende Ziegeleibesitzer Böke schwer geschädigt worden. Innerhalb der letzten 14 Tagen gingen demselben zwei wertvolle schwere Arbeitspferde ein. Als nun vor einigen Tagen auch noch ein drittes Tier keiperte, ordnete Herr B. eine tierärztliche Untersuchung desselben an, welche ergab, daß dem Pferde ein langes Holzstück in den After getrieben war, wodurch innere Verletzung entstanden, an welcher das Tier verendete. Es wird angenommen, daß die zuerst eingegangenen Tiere auf gleiche Weise getötet wurden. Ein der Tat Verdächtiger ist bereits in Haft genommen.

Winden, 26. Sept. In der Porta wird am 7. und 8. Oktober die 4. Tagung des Deutschen Bismarckbundes stattfinden, zu der bereits zahlreiche Anmeldungen von Bismarckvereins aus allen Gauen des deutschen Vaterlandes vorliegen. Die Feier wird sich daher zu einer großen nationalen Kundgebung ausgefallen.

Elberfeld, 25. Sept. Auf der Fahrt von Neviges nach hier fuhr ein mit zwei Damen und einem Herrn besetztes Automobil mit voller Wucht gegen einen Schlagbaum der Eisenbahnunterführung. Die Barriere wie der Kraftwagen zertrümmerten und die Insassen wurden auf das Bahngleise geschleudert. Als die schwerverletzten Personen noch auf dem Geleise lagen, passierte auf dem anderen der Personenzug von Aprath nach Langenberg die Unfallstelle.

Düsseldorf, 26. Sept. Als mehrere Kinder eines Restaurateurs vorgestern mit Streichhölzern spielten, entstand ein Brand. Die Flammen ergriffen einen 1 1/2 Jahre alten Knaben und verbrannten das Kind so schwer, daß es seinen Verletzungen erlegen ist.

Cöln, 27. Sept. Die Verlegung der Artilleriewerkstätte von Deutz nach Boppard, welche seit Jahren in Frage stand, wird mit dem 1. Oktober Tatfache. Der größte Teil der dort beschäftigten Handwerker und Arbeiter

— viele blicken auf eine mehr als 25-jährige Tätigkeit zurück — wird in diesen Tagen den Umzug nach Boppard bewerkstelligen.

Köln, 26. Sept. Die deutsche Anti-Duell-Liga, welche in letzter Zeit bedeutend an Mitgliederzahl zugenommen hat, wird ihre dies-jährige Generalversammlung in Köln abhalten gegen Ende Oktober.

Köln, 25. Sept. Zur Verhaftung des holländischen Anarchisten Nieuwenhuis wird noch mitgeteilt, daß Nieuwenhuis eine Fahrkarte von Köln nach Marburg über Ehrenbreitstein genommen hat. Da in der Umgegend von Koblenz Manöver stattfanden, denen der Kaiser beizuwohnen, glaubte die Polizei nach Angabe beteiligter Anstaltsbeamter an die Möglichkeit eines Attentats und hielt die Festnahme für erforderlich. Wie bereits gemeldet, wird ihm wegen verbotenen Betretens eines fremden Bundesgebiets der Prozeß gemacht werden.

Cöln, 26. Sept. Zu dem gestrigen Eisenbahnunglück wird gemeldet, daß der Zustand des im Krankenhaus befindlichen Monteurs Wilhelm Steinringer aus Mülheim a. d. Ruhr, sehr bedenklich ist. Die Eisenbahndirektion gibt bekannt, daß seitens der Station Rait (Süd) die den Unfall verursachende Lokomotive vorchriftsmäßig von der Station aus abgemeldet wurde. Die entgegenstehenden Angaben seien unzutreffend. Der den elektrischen Wagen begleitende Schaffner will gleichfalls seines Amtes gewaltet und vor dem Passieren des Wagens erst nachgesehen haben, ob die Strecke frei sei. Der Schaffner glaubte, es handle sich um eine Rangiermaschine.

Machen, 26. Sept. In der vergangenen Nacht um 1/2 2 Uhr wurde in einer Wirtschaft in der Wirsichongardstraße eine Spielergesellschaft von 40 bis 50 Personen durch einen Kriminalkommissar, drei Kriminal- und acht uniformierte Schutzleute aufgehoben.

XXIV. Westfälische Provinzialsynode.

Soest, 25. Sept. Nachdem der Bericht des Präses, welcher gleichsam von hoher Warte aus einen Überblick über die gesamte kirchliche Lage der letzten drei Jahre gibt, am letzten Sonnabend beendet worden ist, begannen mit dem heutigen Tage die Berichte der einzelnen Kommissionen, welche in besonderen Sitzungen die wichtigeren Verhandlungsgegenstände durchberaten haben. Zuerst berichtet Kommission 1 über den Antrag Hattlingen zu § 166 des Strafgesetzbuches. Nach diesem Paragraphen, welcher die Einrichtungen der anerkannten Kirchen schützt, ist es strafbar, wenn man die vielen Zeremonien d. i. katholischen Kirche vom evangelischen Standpunkte aus bekämpft, während die maßlosen Beschimpfungen der Reformatoren durch einen Demist u. a. durch denselben nicht betroffen werden. Die Synode Hattlingen beauftragt davon, darauf zu wirken, daß der Paragraphen aufgehoben werde, der für die evangelische Kirche kaum einen nennbaren Schutz bedeutet, die sämtlichen katholischen Zeremonien und Einrichtungen aber staatlich sanktioniert. Die Provinzialsynode schließt sich dem Urteil der Kommission an, daß eine Aufhebung des Paragraphen nicht ratsam ist, weil die evangelische Kirche den Schutz desselben nicht entbehren kann. — Ebenso muß die Provinzialsynode zwei andere Anträge mit Bedauern ablehnen, welche als Petitionen des Organisationsvereins sowie der vereinigten Klüster an sie gerichtet waren. Denn sofern es sich bei beiden um eine Regelung der Gehaltsverhältnisse, Gehaltsbestand, Gehaltsverhöhung usw. handelt, glaubt Synode keine allgemeinen Regeln aufstellen zu können, da die Gemeinden nach ihrer Größe, die geforderte Arbeitsleistung in ihrem Verhältnis zum Gehalt, die Anstellung teils im Haupt- und Nebenamt usw. zu viele Verschiedenheiten mit sich bringen, als daß man generelle Gesetze machen könnte. Die übrigen Anträge des Organisationsvereins, welche dankenswerte Anregungen zur Hebung von Liturgie und Gemeindefang enthalten, werden der liturgischen Kommission zur nochmaligen Beratung zurückgegeben. Es folgt der wichtige Antrag verschiedener Synoden, dahin gehend, daß die großen Werke, welche eine Masse von Arbeitern in einzelne Gemeinden ziehen und denselben dadurch große Lasten aufbürden, auch zur Tragung der Kirchensteuern mit herangezogen werden können. Da auch Landtag und Herrenhaus, sowie die Generalsynode diesen Wunsch der Kirche anerkannt haben und darum der Erfolg eines entsprechenden Gesetzes in nicht zu weiter Ferne steht, kann die Provinzialsynode nur noch einmal den Bedürfnis nach solchen Bestimmungen Ausdruck geben.

Den übrigen Teil des heutigen Morgens nahm die Besprechung des „Hausbuchs“ eines erweiterten Anhangs zum Gesangbuche, in Anspruch, welches von den vereinigten Provinzialsynoden Westfalens und der Rheinprovinz herausgegeben, aber wie eine nachträgliche Prüfung zeigt, noch äußerlich verbesserungsbedürftig ist. Um zu dem Hausbuche nahe: Stellung nehmen zu können, wird beschlossen, jedem Deputierten ein Exemplar in die Hand zu geben und in einer der nächsten Sitzungen noch einmal in eine Besprechung des Hausbuchs einzutreten.



Kaufe bei Eichmann in Hagen!



Steuer-Veranlagung für 1906.

Nach Artikel 24 der Ausführungs-Anweisung zum Einkommensteuergesetz vom 6. Juli 1900 sind bei der Veranlagung nur diejenigen Abzüge (Schuldenzinsen, Lebensversicherungsprämien etc.) zu berücksichtigen, deren Bestehen keinem Zweifel unterliegt.

Diejenigen Steuerpflichtigen der Gemeinde Halver, denen eine Steuererklärung nicht obliegt — also alle nicht mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mk. veranlagten — wird hierdurch anheimgegeben, bis spätestens zum **1. November ds. Js.** die Schuldenzinsen, Lebensversicherungsprämien, Witwen- und Waisen-, sowie Pensionskassenbeiträge, deren Abzug sie beantragen, auf dem Amtsbüro Zimmer 2 hieselbst anzumelden und durch Vorlegung der betreffenden Dokumente (Quittungen, Policen etc.) nachzuweisen.

Halver, den 22. Sept. 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Bekanntmachung.

Die Direktion der Westfälischen Provinzial-Feuersozietät hat dem für Brügge (Amt Völschheid) angestellten Sozietäts-Tagator Otto Tasche in Brügge die Erlaubnis erteilt, auch in den angrenzenden Teilen des Amtes Halver Versicherungstagen für die Sozietät aufzunehmen.

Ich bemerke bei dieser Gelegenheit, daß außer Herrn Tasche als Sozietäts-Tagatoren für den Amtsbezirk Halver angestellt sind.

1. Bauunternehmer Wilh. Voewen in Schalksmühle.
2. Zimmermeister Rittinghaus in Halver.
3. Amtsbaumeister Bender in Halver.

Halver, den 24. September 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Amtl. Bekanntmachung.

Vie aus dem Vorstande der hiesigen Sparkassen-Verwaltung Ende September 1905 ausscheidenden Herren:

1. Wilh. Schulte Meinerzhagen — Vorsitzender u. Mitglied.
 2. Gottlieb Lüsebrink-Seeb — stellvertretendes Mitglied —
- sind wiedergewählt und ist diese Wahl seitens des Herrn Landrats bestätigt worden.

Ferner ist durch Beschluß der hiesigen Gemeinde-Vertretung vom 12. August ds. Js. an Stelle des aus der Sparkassen-Verwaltung ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Wirt Wilh. Nippel hieselbst das stellvertretende Mitglied Herr Wilh. Hedfeld und an Stelle dessen, der Landwirt Theodor Noackmann als stellvertretendes Mitglied gewählt und ist höherer Orts unterm 30. August ds. Js. diese Wahl bestätigt worden, was ich hiermit zur allgemeinen Kenntnis bringe.

Meinerzhagen, den 23. Sept. 1905.

Der e. Amtmann:
Graf von Haslingen.

Feinste

Weintrauben

frisch eingetroffen!
Frau E. Lausberg, Halver.

Bekanntmachung.

Die Körkommission wird die Ankörung der bei der Frühjahrskörung nicht angeführten Bullen in den nachfolgenden Gemeinden und in der nachstehenden Reihenfolge vornehmen:

Montag, den 9. Oktober ds. Js.
um 7 1/2 Uhr morgens in Walbert vor der Wirtschaft Heinrich Tard,
" 10 " " Meinerzhagen vor der Wirtschaft A. Krugmann
" 12 " mittags " Kierspe vor der Wirtschaft Wwe. Plate.
" 3 " nachmittags " Halver vor der Wirtschaft Wwe. Lausberg
(Gasthof zur Post)

" 5 " " Brügge vor der Wirtschaft Vinnepe.
Dienstag, den 10. Oktober ds. Js.
um 9 Uhr morgens in Schnarim,
" 12 " mittags " Wiblingwerde,
" 1 " nachmittags " Einsahl,
" 3 " " " Altena, Bahnhofstraße,
" 5 " " " Werdohl,

Mittwoch, den 11. Oktober ds. Js.
um 8 1/2 Uhr morgens in Neuenrade,
" 11 " " " Siringhausen,
" 12 " " " Plettenberg auf den städtischen Wieden,
" 3 " nachmittags " Gerseheid,
" 5 1/2 " " " zu Höb.

Die Bullenbesitzer der vorgenannten Bezirke, die ihre Bullen zum Decken fremden Rindviehs benutzen wollen, werden hiermit aufgefordert, die Bullen der Kreis-Körkommission zur angegebenen Zeit vorzuführen.

Altena, den 20. September 1905.

Der Vorsitzende der Kreis-Kommission.
Thomée, Landrat.



Freiwillige Feuerwehr

Carthausen.

Samstag, den 30. September cr.
abends 8 Uhr

⊗ Kommers ⊗

zu Ehren der zur Fahne einberufenen Kameraden.

Die Niederbücher sind mitzubringen.

Der Vorstand.

Cognac Asbach

älteste Niederlage

— Scherer's Cognac —

Alleinverkauf für Halver und Umgegend.

Carl Fretlöh, Weinhandlung, Halver.

Ein tüchtiger, zuverlässiger und energischer

Werkmeister

auf Schnitte und Stangen findet dauernde Stellung bei

Aug. Grote, Oberbrügge i. W.

Habe eine schöne

Wohnung

von 3 Zimmern per Petri 1906 zu vermieten.

Gustav Schröder, Schröders-Herweg b. Halver.

Suche einige

Wiesenbaurgehülsen

Aug. Behner, Dalhausen bei Oberbrügge.

Holste's Bielefelder Glanz-Stärke
und
Plättbülse.

Erleichtert das Glanzieren. Macht die Wäsche elegant. Zu haben bei:

Frau E. Lausberg, Halver.

Bom Samstag, den 30. Sept. ds. Js. an befindet sich mein

Geschäft

im vormaligen Krieges-kortischen Hause.

Hamburger Import-Haus
Inh.: Ww. Charlotte Kettling
Schalksmühle.

Mehrere tüchtige

Schmiede

und

Banftarbeiter

finden sofort dauernde Beschäftigung bei

Th. Wulff & Co., G. m. b. H.
Halver.

Arbeiter

auf Coks, Stein und Rüben-gabeln.
(Recker, Einseker und Zuschläger)

auch solche welche nicht auf diese Artikel eingearbeitet sind finden dauernde Beschäftigung. Unverheiratete bevorzugt. Kost u. Logis kann von bei mir gegeben werden.

Carl Streppel, Stahlwarenfabrik, Claßwipper bei Dhl Bez. Köln.

Fahrpläne

für das Winterhalbjahr zu haben bei

Wilh. Bell jr., Halver.

Die rühmlichst bekannten und sehr beliebten echten

frankf. Würstchen

sind eingetroffen und wieder stets bei mir zu haben.

Ferner empfehle

la. geräucherten westfälischen

Speck u. Mettwurst

Ernst Reuser, Halver.

Neue Marinaden wie

russ. Kron-Sardinen

Bismarck Heringe

Berliner Rollmops

frische

Salz-Heringe

marinierte Heringe

empfiehlt

Erw. Etudberg, Halver.



Turn-Verein Halver.

Samstag, den 30. September
abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal (Posthaus)

Abschieds-Kommers

zu Ehren der zur Fahne einberufenen Turngenossen.

Aktive und passive Mitglieder sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Eingeführte Gäste sind willkommen.

Der Turnrat.

Ziegenzucht-Verein Halver.

Die

Bereinsböcke

stehen 1. bei Frau Müller-Eichholz, 2. bei Th. Vimprecht-Glörfeld.

Das Deckgeld beträgt für Mitglieder 0,75 Mk. für Nichtmitglieder 1,20 Mk.

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Niederfranz“ Anschlag.

Samstag, den 30. September
abends 7 1/2 Uhr

Zusammenkunft

bei Gastwirt Kaiser.

Der Vorstand.

Dilettanten-Verein „Hohenzollern“ Halver.

Samstag, den 30. September
abends 8 Uhr

Bersammlung

im Vereinslokal.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Bericht v. 13. deutschen Verbandstages Eberfeld.
3. Stiftungsfest.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Ia. Mainzer

Sauerkraut

per Pfd. 10 Pfg.

empfiehlt

Ernst Reuser, Halver.

Feinste

Kieler-Büdinge

sind frisch eingetroffen. Für Freitag empfehle lebendfrischen

Schellfisch

Bratschellfisch
und

Cablian.

Frau E. Lausberg, Halver.

Altbewährtes Kaufhaus

Gegründet 1888.

Bekannt als die

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.



(8 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.